

## Basiswissen BGB Allgemeiner Teil

Bearbeitet von

Von Dr. Christoph Pechstein, Rechtsanwalt und Repetitor

7. Auflage 2018. Buch. 160 S. Kartoniert

ISBN 978 3 86752 577 0

Format (B x L): 16,5 x 23,0 cm

[Recht > Zivilrecht > BGB Allgemeiner Teil](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# **Basiswissen**

## **BGB**

### **Allgemeiner Teil**

**2018**

Dr. Christoph Pechstein  
Rechtsanwalt und Repetitor

**ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG**  
**48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0**  
**AS-Online: [www.alpmann-schmidt.de](http://www.alpmann-schmidt.de)**



**Dr. Pechstein, Christoph**

Basiswissen

BGB

Allgemeiner Teil

7. Auflage 2018

ISBN: 978-3-86752-577-0

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,  
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).  
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

**[feedback@alpmann-schmidt.de](mailto:feedback@alpmann-schmidt.de)**



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

<b>1. Teil: Die Lösung eines zivilrechtlichen Falles .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Abschnitt: Erfassen und Auslegung der Fallfrage .....</b>	<b>1</b>
A. Anspruchsklausur .....	1
B. Rechtslagenklausur .....	2
I. Anspruchsklausur mit gezielter Frage .....	3
II. Anspruchsklausur mit offener Frage .....	3
C. Themenklausur .....	3
<b>2. Abschnitt: Anspruchsgrundlagen .....</b>	<b>4</b>
A. Suchen der Anspruchsgrundlagen .....	5
I. Definition der Anspruchsgrundlage .....	5
II. Struktur einer Anspruchsgrundlage .....	5
III. Arten und Rechtsfolgen von Anspruchs- grundlagen .....	5
1. Vertragliche Erfüllungsansprüche .....	5
2. Vindikationsanspruch des Eigentümers nach § 985 .....	6
3. Schadensersatzansprüche .....	6
4. Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	6
IV. Auswählen der Anspruchsgrundlagen .....	6
B. Ordnen der Anspruchsgrundlagen .....	7
I. Prüfungsreihenfolge .....	7
1. Vertragliche Ansprüche .....	7
2. Vertragsähnliche Ansprüche .....	7
3. Gesetzliche Ansprüche .....	8
II. Begründung der Prüfungsreihenfolge .....	8
C. Prüfung der einzelnen Anspruchsgrundlagen – Universalprogramm für alle Ansprüche .....	9
I. Anspruch entstanden .....	10
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	10
2. Rechtshindernde Einwendungen .....	10
3. Rechtsfolgen .....	10
II. Anspruch erloschen .....	11
III. Anspruch durchsetzbar .....	11
1. Einreden .....	11
2. Treu und Glauben .....	12

<b>2. Teil: Grundwissen im BGB-AT .....</b>	<b>13</b>
<b>1. Abschnitt: Die zivilrechtlich erheblichen Handlungen .....</b>	<b>13</b>
A. Übersicht.....	14
B. Erläuterungen .....	14
<b>2. Abschnitt: Willenserklärung und Rechtsgeschäft .....</b>	<b>15</b>
A. Die Willenserklärung .....	15
I. Einführung: Bedeutung und Funktion der WE.....	15
II. Gesetzesystematische Einordnung .....	15
III. Prüfungsstandort im Grundschema .....	15
IV. Die „ideale“ Willenserklärung – Aufbau und Erläuterungen .....	16
1. Bestandteile der Willenserklärung .....	16
2. Erläuterung der Bestandteile .....	17
a) Subjektiver Tatbestand der WE .....	17
b) Objektiver Tatbestand der WE .....	18
V. Die Mindestvoraussetzungen einer WE .....	20
1. Mindestbestandteile einer WE und Fehlerfolgen .....	21
2. Erläuterungen .....	21
a) Die drei unproblematischen Fälle .....	21
b) Problemfall: Fehlendes Erklärungs- bewusstsein .....	22
VI. Wirksamwerden einer WE .....	24
1. Anzuwendende Vorschriften und Übersicht .....	24
2. Definitionen und Erläuterungen .....	24
a) Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige WEEn .....	24
b) Abgabe .....	25
c) Zugang .....	25
d) Widerruf einer WE nach § 130 Abs. 1 S. 2 .....	28
3. Klausurrelevante Probleme mit Einordnung .....	29
a) Abhandengekommene WE .....	29
b) Zugangshindernisse .....	30
B. Rechtsgeschäft und Vertrag .....	31
I. Das Rechtsgeschäft – Bedeutung und Einteilung .....	31

1. Definition .....	31
2. Einteilung der Rechtsgeschäfte .....	31
<b>II. Gesetzessystematische Einordnung .....</b>	<b>32</b>
1. Systematisierung der wichtigsten Vertragstypen der §§ 433–811 .....	32
2. Die allgemeinen Regeln zum Vertragsschluss: §§ 145 ff. .....	32
<b>III. Aufbauschema zum Vertragsschluss .....</b>	<b>33</b>
<b>IV. Erläuterung des Aufbauschemas .....</b>	<b>33</b>
1. Angebot (= Antrag) .....	33
2. Annahme .....	34
3. Essentialia negotii .....	34
<b>V. Klausurrelevante Probleme mit Einordnung .....</b>	<b>34</b>
1. Invitatio ad offerendum .....	34
2. Gefälligkeit .....	35
3. Offerte ad incertas personas .....	37
4. Schweigen als Annahme .....	38
5. Zugangsverzicht nach § 151 S. 1 .....	39
6. Zusendung unbestellter Waren .....	40
7. Besondere Vertragsschlusskonstellationen .....	40
a) Vertragsschluss an SB-Tankstelle .....	40
b) Vertragsschluss in SB-Läden .....	41
c) Vertragsschluss bei einer Internet-Versteigerung .....	41
■ Check zum 1. und 2. Abschnitt .....	42
<b>3. Abschnitt: Die Rechtsfolgen der fehlerhaften WE .....</b>	<b>43</b>
A. Einführung: Bedeutung und Funktion .....	43
B. Gesetzessystematische Einordnung .....	43
C. §§ 116–118 (bewusstes Auseinanderfallen von Wille und Erklärung) .....	44
I. Prüfungsstandort im Grundschema .....	44
II. Aufbau und Erläuterungen .....	44
1. Geheimer Vorbehalt, § 116 .....	44
2. Scheingeschäft, § 117 .....	45
3. „Guter Scherz“, § 118 .....	46
D. Anfechtung .....	47
I. Prüfungsstandort im Grundschema .....	47

II.	Aufbau und Erläuterungen .....	47
1.	Aufbauschema .....	47
2.	Erläuterung des Aufbauschemas .....	48
a)	Zulässigkeit der Anfechtung .....	48
b)	Anfechtungserklärung .....	48
c)	Anfechtungsberechtigter .....	49
d)	Anfechtungsgegner .....	49
e)	Anfechtungsgrund .....	49
aa)	Inhaltsirrtum, § 119 Abs. 1 Alt. 1 .....	50
bb)	Erklärungsirrtum, § 119 Abs. 1 Alt. 2 .....	51
cc)	Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaften einer Sache, § 119 Abs. 2 Alt. 2 .....	52
dd)	Irrtum über Eigenschaften der Person, § 119 Abs. 2 Alt. 1 .....	53
ee)	Falschübermittlung, § 120 .....	54
ff)	Arglistige Täuschung, § 123 Abs. 1 Alt. 1 .....	55
gg)	Widerrechtliche Drohung, § 123 Abs. 1 Alt. 2 .....	56
f)	Anfechtungsfrist .....	57
g)	Kein Ausschluss der Anfechtung .....	58
h)	Rechtsfolge: § 142 Abs. 1 .....	58
III.	Klausurrelevante Probleme mit Einordnung .....	59
1.	Ungelesene Urkunde .....	59
a)	Prüfungsstandort .....	59
b)	Erläuterung .....	59
2.	Kalkulationsirrtum .....	60
a)	Prüfungsstandort .....	60
b)	Zusammenfassung .....	62
aa)	Verdeckter/Interner Kalkulationsirrtum .....	63
bb)	Offener/Externer Kalkulationsirrtum .....	63
3.	Der Irrtum bei der invitatio ad offerendum .....	66
a)	Prüfungsstandort .....	66
b)	Erläuterung .....	66
4.	Beiderseitiger Eigenschaftsirrtum (Doppelirrtum) .....	67
a)	Prüfungsstandort .....	67
b)	Erläuterung .....	67

5. Vorzeitige Beendigung einer Internet-Versteigerung bei Vorliegen eines Anfechtungsgrundes gemäß §§ 119 ff. ....	68
IV. Rechtsfolgenirrtum .....	69
E. Ersatz des Vertrauensschadens (= negatives Interesse), § 122 Abs. 1 .....	71
I. Prüfungsstandort im Grundschema .....	71
II. Aufbau und Erläuterungen .....	71
1. Ersatz des Vertrauensschadens, § 122 Abs. 1 .....	71
2. Erläuterung .....	71
III. Klausurrelevante Probleme mit Einordnung .....	72
1. Analoge Anwendung des § 122 Abs. 1 auf Mängel der eigenen Sphäre .....	72
a) Prüfungsstandort .....	72
b) Erläuterung .....	72
2. Begrenzung des negativen Interesses durch das positive Interesse .....	74
■ Check zum 3. Abschnitt .....	76
<b>4. Abschnitt: Stellvertretung .....</b>	<b>77</b>
A. Einleitung: Bedeutung, Funktion und Grundprinzipien .....	77
I. Das Repräsentationsprinzip .....	78
II. Das Offenkundigkeitsprinzip .....	78
III. Das Abstraktionsprinzip .....	79
B. Gesetzesystematische Einordnung .....	79
C. Prüfungsstandort im Grundschema .....	80
D. Voraussetzungen der Stellvertretung .....	80
E. Erläuterung des Aufbauschemas .....	81
I. Zulässigkeit der Stellvertretung .....	81
II. Abgabe einer eigenen WE bzw. Entgegennahme einer WE .....	81
III. Handeln in fremdem Namen .....	82
IV. Vertretungsmacht.....	82
F. Klausurrelevante Probleme .....	84
I. Zur Zulässigkeit der Stellvertretung .....	84
II. Einteilung und Funktion von Mittelpersonen .....	84

1.	Abgrenzung Stellvertretung – Botenschaft .....	84
a)	Abgrenzungskriterien .....	84
b)	Bedeutung der Abgrenzung Stellvertretung – Bote .....	84
c)	Problemfall: Weisungswidriges Auftreten .....	85
2.	Probleme des Zugangs bei Mittelpersonen .....	85
III.	Zum Handeln in fremdem Namen .....	86
1.	Verdeckte Stellvertretung .....	86
2.	Ausnahmen vom Offenkundigkeitsprinzip .....	87
3.	Handeln unter fremdem Namen .....	88
IV.	Probleme der Vertretungsmacht .....	90
1.	Vertretung ohne Vertretungsmacht .....	90
a)	Verträge .....	90
b)	Einseitige Rechtsgeschäfte .....	93
2.	Erteilung der Vollmacht .....	94
a)	Die Innen- und die Außenvollmacht .....	94
b)	Untervollmacht .....	94
c)	Umfang der Vollmacht .....	95
3.	Erlöschen der Vollmacht .....	96
a)	Erlöschensgründe .....	96
b)	Die Anfechtung der Vollmacht .....	96
4.	Fortbestand der Vollmacht kraft Rechtsscheins .....	98
a)	Der Schutz des Vertragspartners nach §§ 170–173 .....	99
b)	Duldungsvollmacht .....	100
c)	Anscheinsvollmacht .....	101
5.	Grenzen der Vertretungsmacht .....	102
a)	Missbrauch der Vertretungsmacht .....	102
b)	Gesetzliche Beschränkung der Vertretungsmacht nach § 181 .....	103
V.	Die Untervollmacht .....	104
1.	Voraussetzungen .....	104
2.	Klausurrelevante Probleme im Zusammenhang mit der Untervollmacht .....	105
a)	Der sog. „Vertreter des Vertreters“ .....	105
b)	Die fehlende Untervollmacht und die fehlende Hauptvollmacht .....	105
aa)	Fehlende Untervollmacht .....	105

bb) Fehlende Hauptvollmacht .....	105
■ Check zum 4. Abschnitt .....	106
<b>5. Abschnitt: Minderjährigenrecht .....</b>	107
A. Bedeutung und Funktion .....	107
B. Gesetzesystematische Einordnung .....	107
I. Geschäftsunfähigkeit, §§ 104–105 a .....	107
II. Beschränkte Geschäftsfähigkeit, §§ 106–113 .....	107
C. Prüfungsstandort im Grundschema .....	108
D. Die Regelungen im Einzelnen .....	108
I. Teilnahme Minderjähriger am Rechtsverkehr .....	108
II. Rechtlich nachteilige Geschäfte .....	108
1. Verträge .....	109
2. Einseitige Geschäfte .....	109
E. Klausurrelevante Probleme .....	109
I. Zustimmungsfreie und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte .....	110
1. Rechtlich vorteilhafte und rechtlich neutrale Geschäfte .....	110
a) Rechtlich neutrale Geschäfte .....	110
b) Begriff des rechtlichen Nachteils .....	110
c) Gesamtbetrachtung von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft? .....	111
d) Rechtsfolge des Fehlens der erforderlichen Einwilligung .....	112
2. Die §§ 112, 113 .....	114
3. Der beschränkte Generalkonsens .....	115
4. Bewirken mit eigenen Mitteln, § 110 .....	116
II. Vertretungsmacht des gesetzlichen Vertreters .....	117
III. Der Schutz des Minderjährigen im Deliktsrecht (§§ 823 ff.) .....	117
■ Check zum 5. Abschnitt .....	119
<b>6. Abschnitt: Das formbedürftige Rechtsgeschäft .....</b>	120
A. Bedeutung und Funktion.....	120
B. Gesetzesystematische Einordnung .....	120
I. Arten und Anordnung der gesetzlichen Form .....	120
II. Einhaltung der gesetzlichen Form .....	121

C. Prüfungsstandort im Grundschema .....	122
D. Klausurrelevante Probleme .....	122
I. Heilung des Formmangels .....	122
II. Unzulässigkeit, sich auf einen Formmangel zu berufen, § 242 .....	123
III. Falschbeurkundung des Kaufpreises beim Grundstückskauf .....	123
<b>7. Abschnitt: Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts gemäß §§ 134 und 138 .....</b>	<b>124</b>
A. Bedeutung und Funktion .....	124
B. Gesetzessystematische Einordnung und Prüfungsstandort im Grundschema .....	124
C. Die Regelungen im Einzelnen .....	125
I. Der Gesetzesverstoß gemäß § 134 .....	125
II. Die Nichtigkeit gemäß § 138 .....	127
1. Nichtigkeit gemäß § 138 Abs. 2 (Wucher) .....	127
2. Nichtigkeit gemäß § 138 Abs. 1 (Sittenwidrigkeit) .....	128
D. Klausurrelevante Probleme .....	129
■ Check zum 6. und 7. Abschnitt .....	131
<b>8. Abschnitt: Allgemeine Geschäftsbedingungen .....</b>	<b>132</b>
A. Bedeutung und Funktion .....	132
B. Gesetzessystematische Einordnung .....	132
C. Prüfungsstandort im Grundschema .....	132
D. Prüfung von AGB .....	133
E. Erläuterung des Aufbauschemas .....	133
I. Kein Ausschluss der Anwendbarkeit, § 310 Abs. 4 .....	133
II. Begriff der AGB, § 305 Abs. 1 .....	133
III. Wirksame Einbeziehung, §§ 305 Abs. 2–305 c Abs. 1 .....	134
IV. Auslegung und Inhaltskontrolle, §§ 307–309 .....	135
1. Auslegung .....	135
2. Inhaltskontrolle .....	135
V. Folgen der Unwirksamkeit, § 306 .....	137

<b>9. Abschnitt: Verjährung .....</b>	138
A. Bedeutung, Funktion und gesetzessystematische Einordnung .....	138
B. Prüfungsstandort im Grundschema .....	139
C. Aufbauschema: Prüfung der Verjährung .....	139
D. Erläuterung des Aufbauschemas .....	139
I. Prüfungsfolge .....	139
II. Die Regelverjährung .....	140
III. Andere Verjährungsregelungen .....	140
1. Andere Verjährungsregelungen im BGB AT .....	140
2. Wichtige Verjährungsregelungen außerhalb des BGB AT .....	140
IV. Hemmung und Neubeginn der Verjährung .....	141
1. Hemmung .....	141
2. Neubeginn der Verjährung .....	141
E. Vereinbarungen über die Verjährung (§ 202) .....	142
■ Check zum 8. und 9. Abschnitt.....	143